

# Für die Freunde aus Israel

## Auf der Rosenhöhe legt OB Benz mit Gästen aus Naharija ein neues Beet an

Von Thomas Wolff

**DARMSTADT.** Harmonischer Auftakt für das Europa-Wochenende, das die Stadt gemeinsam mit anderen Akteuren aus der Stadtgesellschaft organisiert: Umgeben von Gästen aus zehn der 17 Schwesterstädte legte Oberbürgermeister Benz ein neues Beet auf der Rosenhöhe an, wie es Brauch ist bei den Partnerstädten – diesmal eines für die Freunde aus Naharija. Benz betonte bei seiner Begrüßungsrede ein weiteres Mal: „Darmstadt steht an der Seite Israels.“

Gemeinsam mit einer Amts-

kollegin aus der israelischen Küstenstadt, Nava Naor, setzte Benz an Strandgras erinnernde Blauschwingel-Pflanzen in das vom Grünflächenamt vorbereitete Beet. Die jungen Pflanzen werden eingefasst von zwei Mosaiken: Symbole der Sonne und des Meeres, die sich auch im Stadtwappen finden. Die Gäste vom Mittelmeer brachten außerdem Muscheln mit, um die Gestaltung zu ergänzen.

Neben der Freude an der Begegnung gab es auch nachdenkliche Töne. Am Rande der kleinen Zeremonie berichtet Naor, stellvertretende Bürgermeisterin von Nahari-

ja, von der beklemmenden Situation in der Stadt nahe der Grenze zum Libanon. Die umliegenden kleineren Ortschaften seien seit Monaten evakuiert worden, rund 1000 dieser Familien lebten nun in Naharija in Hotels und Privatwohnungen. Immer wieder sei die Stadt Ziel von Raketenangriffen aus dem Norden.

In der vergangenen Woche sei ihre Familie, zu der fünf Kinder gehören, um viertel vor Fünf vom Alarm geweckt worden und habe hastig die Schutzräume aufgesucht – „aber nicht alle Haushalte haben so einen Schutzraum“. Zur hiesigen Diskussion um die Kämpfe im Gazastreifen sagt Naor: „Viele Leute haben offenbar vergessen, was am 7. Oktober geschehen ist und warum wir jetzt in Gaza kämpfen. Auf einmal stehen wir jetzt international als die Schuldigen da.“

OB Benz, der vor Kurzem mit einer kleinen Abordnung aus Darmstadt zu Besuch in der israelischen Partnerstadt war, berichtete: „Ich war besonders berührt, dass wir als Darmstädter Delegation am Jahrestag des Gedenkens an die Shoah in Naharija sprechen durften.“

Die Abgeordneten aus den Partnerstädten werden auch am Samstag, 25. Mai, beim Internationalen Begegnungsfest auf dem Friedensplatz dabei sein. Das Fest beginnt mit einem Bühnenprogramm von 12 bis 17.30 Uhr, für 16 Uhr ist die offizielle Eröffnung geplant.



**Oberbürgermeister Hanno Benz und Gäste aus der Verwaltung von Naharija, Nava Naor sowie Shira Peles.** Foto: Guido Schiek